



Kommunale Wärmeplanung im Markt Altdorf

Auftaktveranstaltung 07.05.2025

Bayernwerk Netz GmbH / Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH



bayernwerk
netz

Inhalt

1. Vorstellung
2. Kommunale Wärmeplanung
3. Vorgehensweise und Zeitplan
4. Projektablauf
5. Erste Schritte

Vorstellung

Projektteam

Organisation & Kommunikation

Gesamt-
projektleitung



Steffen
Mayer

Unterstützung /
Vertretung



Michael
Hitzek



Tobias
Brockel



Christina
Albrecht



Tobias
Eckardt

Technische Analyse

Projektleitung



Nils
Schild



Sebastian
Stöhr

Projektteam /
Vertretung



Patricia
Pöllmann



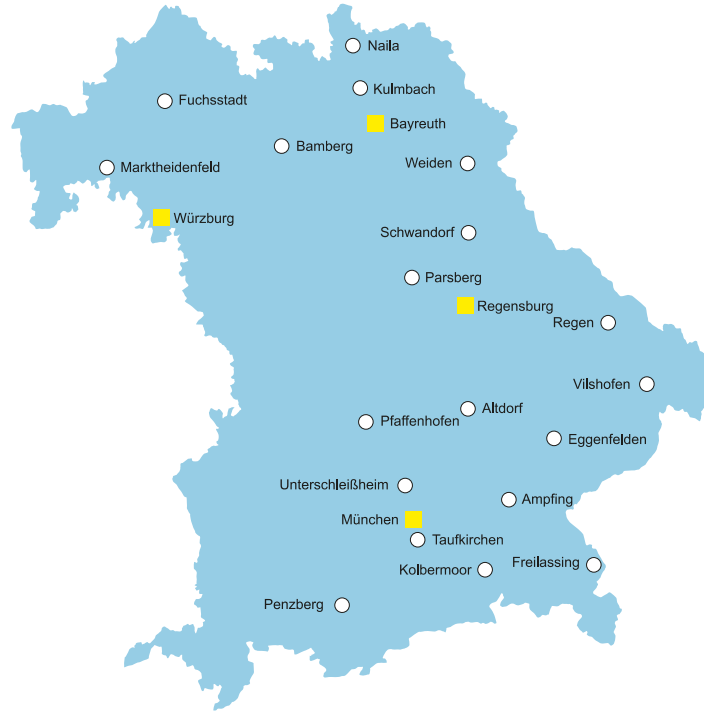
Béla van
Rinsum



Adrian
Hausner

Bayernwerk Netz - Wir gestalten die Energiezukunft in ganz Bayern

- **1.200 Kommunen**
unterstützen wir als Partner bei den Energiethemen von heute und morgen
- **rund 7 Mio. Menschen**
werden durch uns mit Energie versorgt
- **in 19 Kundencentern**
stellen wir eine sichere Versorgung und örtliche Nähe zu unseren Kunden her
- **mehr als 4.200 Mitarbeiter**
der Bayernwerk-Gruppe kümmern sich, heute und morgen, um moderne und sichere Energielösungen für Bayern



INSTITUT FÜR NACHHALTIGE ENERGIEVERSORGUNG

GEGRÜNDET IN

2017

mit Sitz in Rosenheim

SEIT OKTOBER

2024

Teil von **bayernwerk**

UNSERE KERNKOMPETENZEN

INDIVIDUELLE BERATUNG GANZHEITLICHE ANSÄTZE

digitale Lösungen

WIR BERATEN ÜBER

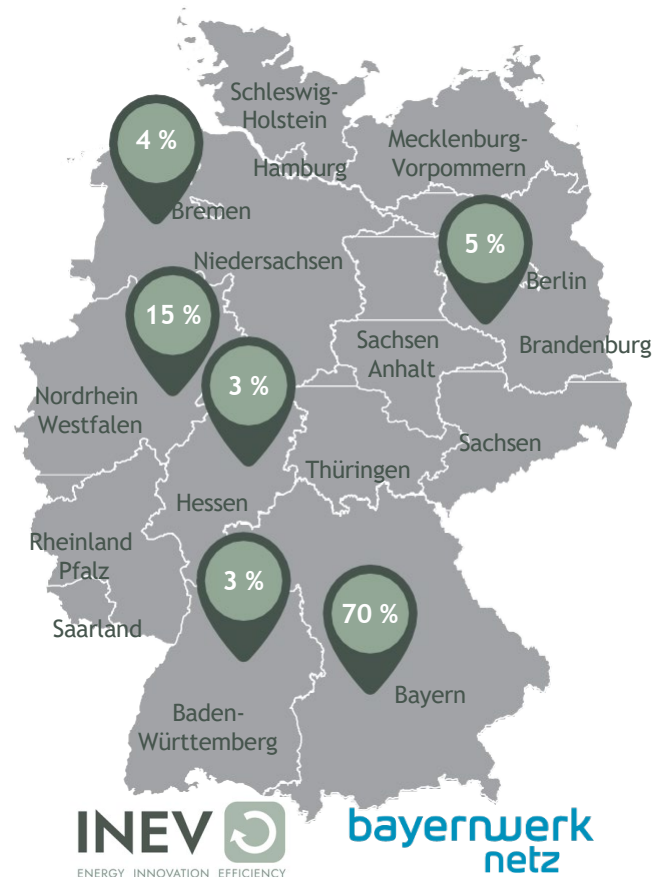
100

Kunden deutschlandweit

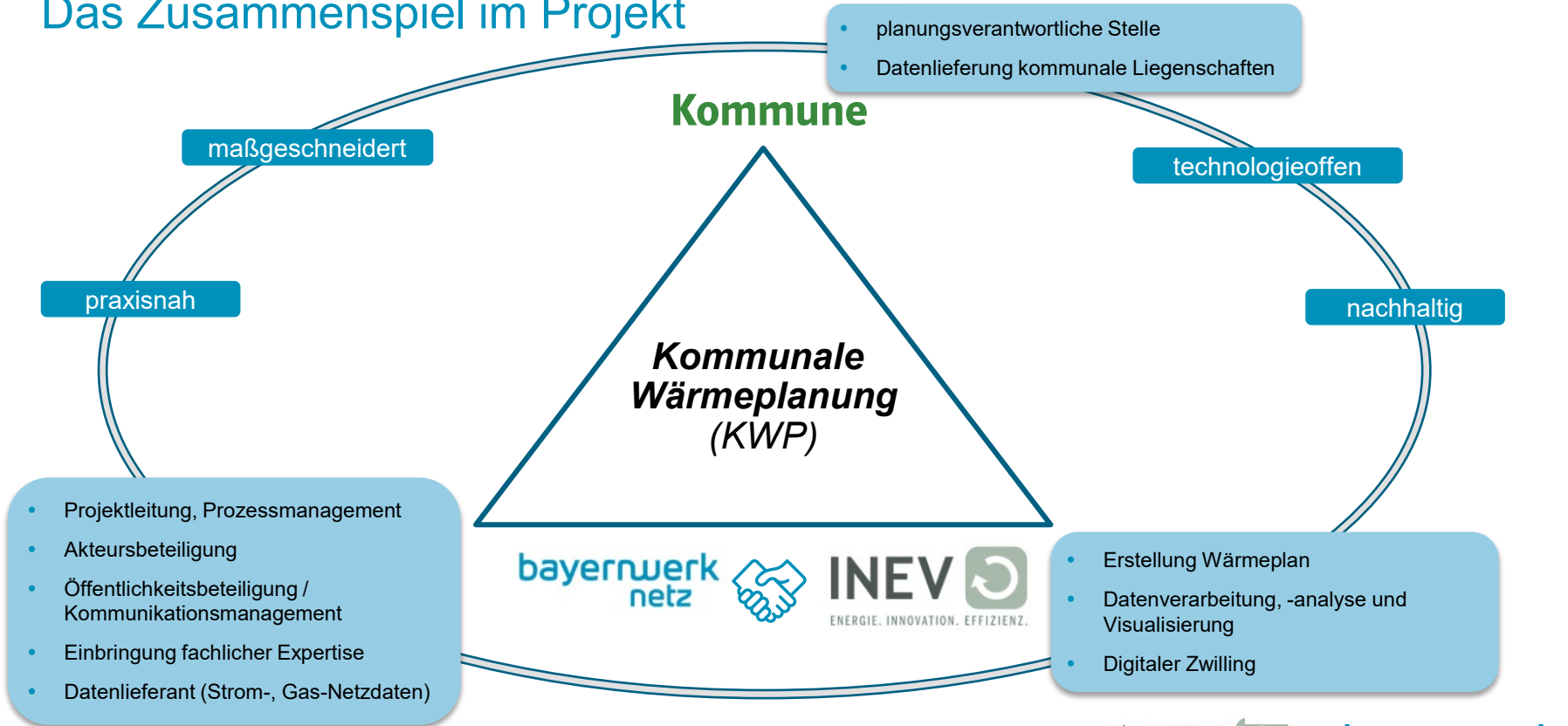
UNSER TEAM

33

MITARBEITER:INNEN

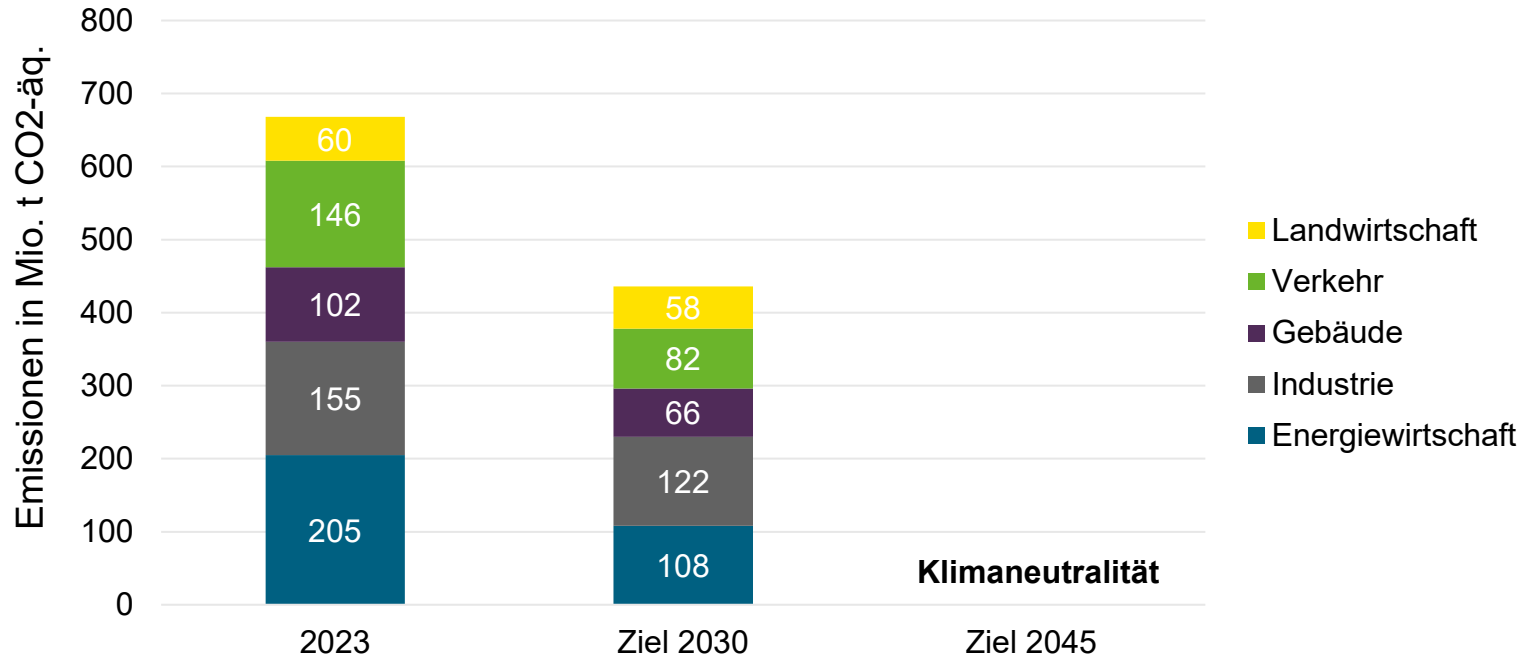


Das Zusammenspiel im Projekt

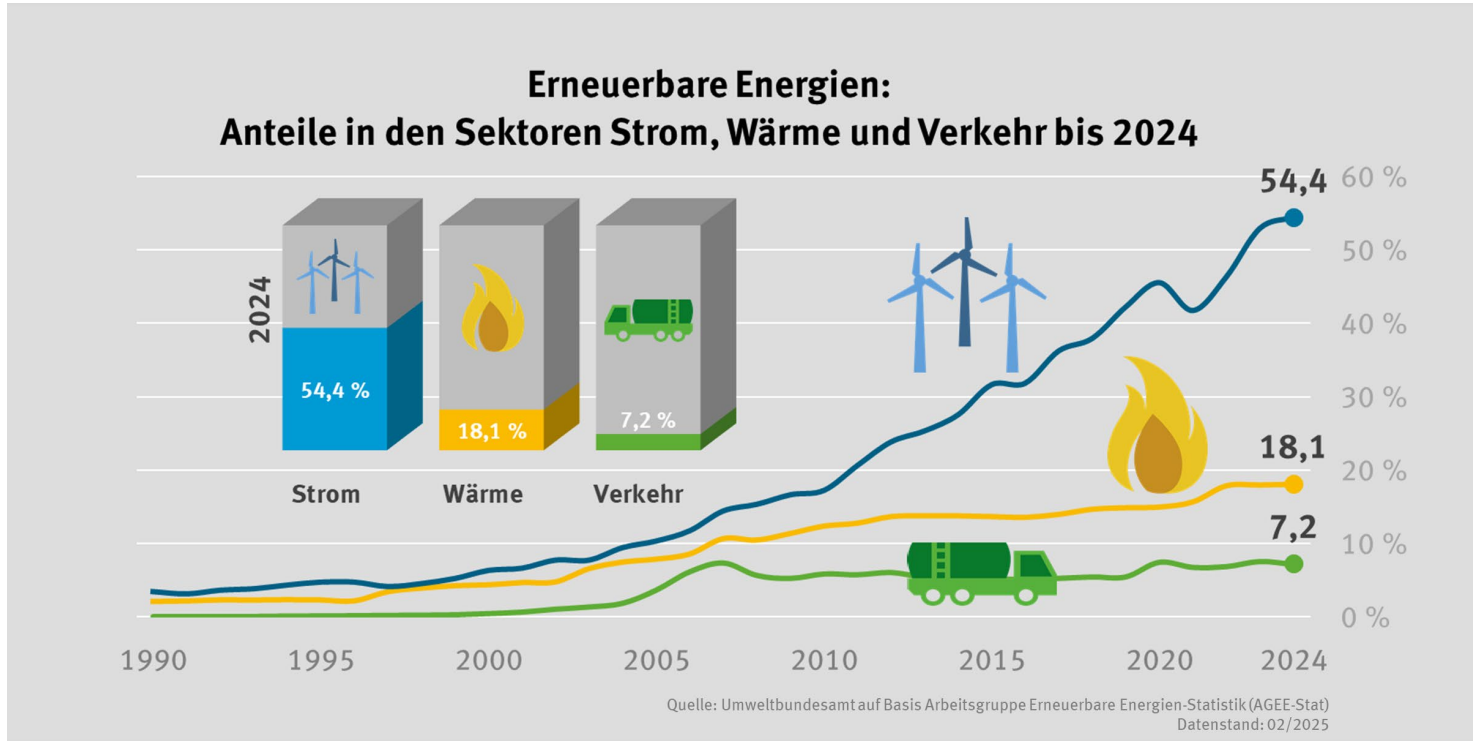


Kommunale Wärmeplanung

Rückgang der Emissionen bis 2045 in Deutschland



Sektorenüberblick: Entwicklung der Anteile erneuerbarer Energien



Ziel der kommunalen Wärmeplanung

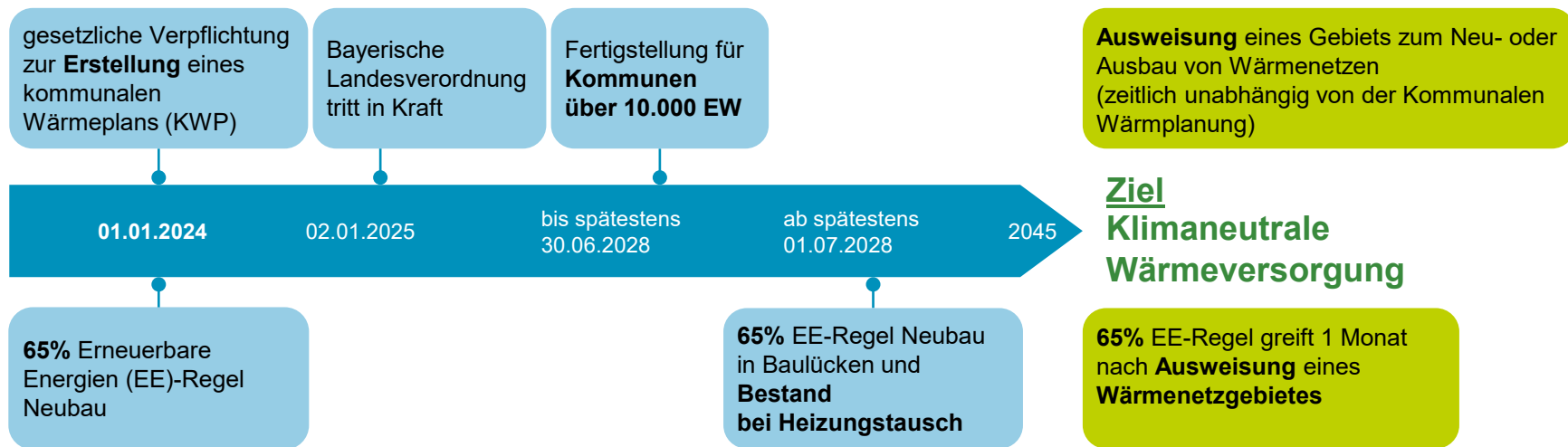
Klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045

Erstellung eines **Plans** für eine **kosteneffiziente und nachhaltige** Wärmeversorgung vor Ort.

- Bürgerinnen und Bürger wissen, welche Möglichkeiten der Wärmeversorgung es in Ihrem Gebiet gibt
- Identifikation möglicher Handlungsfelder für die Kommune

Zusammenspiel Wärmeplanungsgesetz / Gebäudeenergiegesetz

Wärmeplanungsgesetz (WPG) für Kommunen < 100.000 Einwohner



Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Gebäudeeigentümer

Die kommunale Wärmeplanung...

...schafft die Rahmenbedingungen für eine Wärmeversorgung der Zukunft.

Was sie leistet:

zentraler Baustein der Energiewende

Planungssicherheit
(voraussichtliche Wärmenetzgebiete)

Transformationspfad

Umsetzungsoptionen



Was sie **nicht** leistet:

Detailplanung zur technisch-
wirtschaftlichen Machbarkeit

Umsetzungsplanung

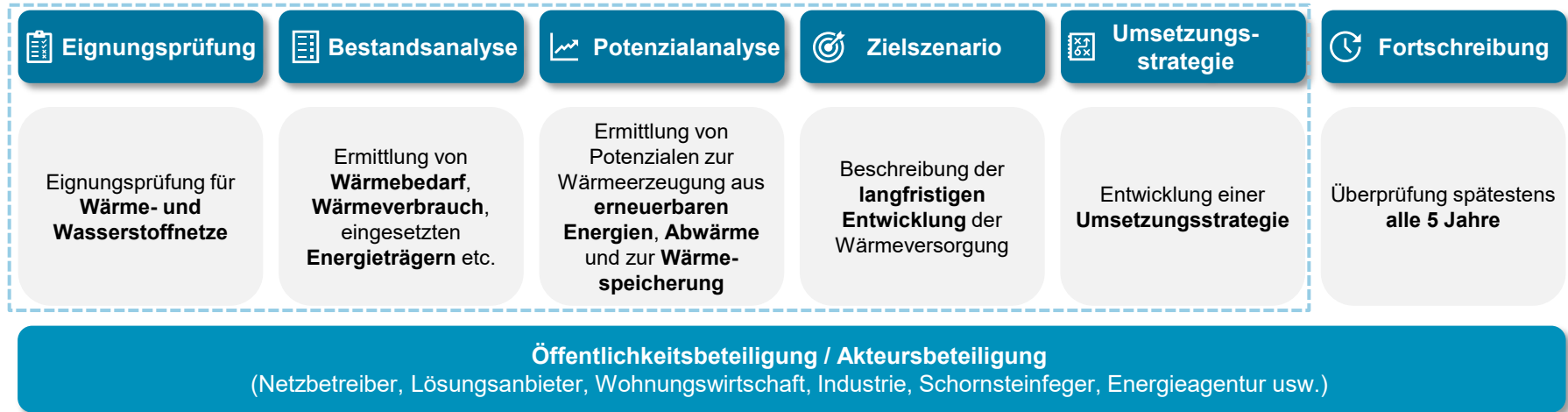
gebäudescharfe
Empfehlung/Vorschrift

Verpflichtung zum Bau eines
Wärmenetzes

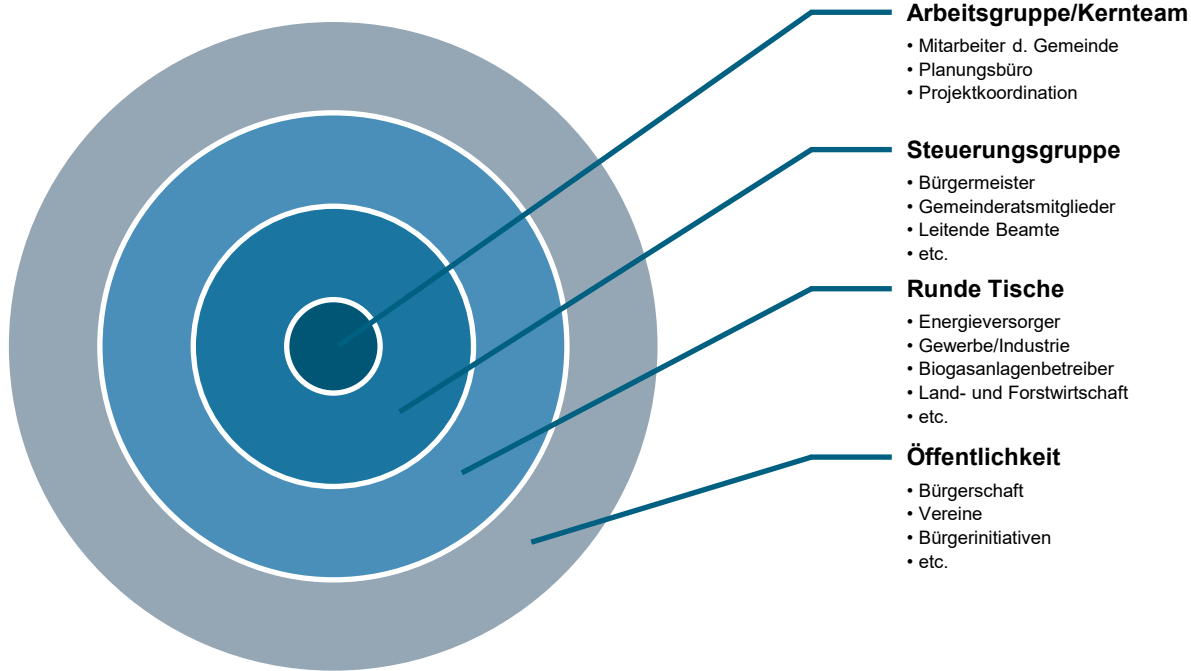
Vorgehensweise und Zeitplan

Die kommunale Wärmeplanung...

...läuft in verschiedenen Prozessschritten ab.



Projektstruktur



Kernteam

- Fr. Detterbeck
- Fr. Hauser
- Hr. Stöhr
- Hr. Hitzek
- Hr. Mayer

Steuerungsgruppe

- Hr. Stanglmaier
- Fr. Hauser
- Hr. Schild
- Hr. Mayer

Akteursbeteiligung

Wer sind Akteure?

Kommune

Bürger

Energieversorger

Gewerbe

Immobilieeigentümer

Bürgerinitiativen

Investoren / Projektentwickler

Beteiligungsformate

Gemeinderatssitzung

Runde Tische

Bürgerinformations-
veranstaltungen

Ziele

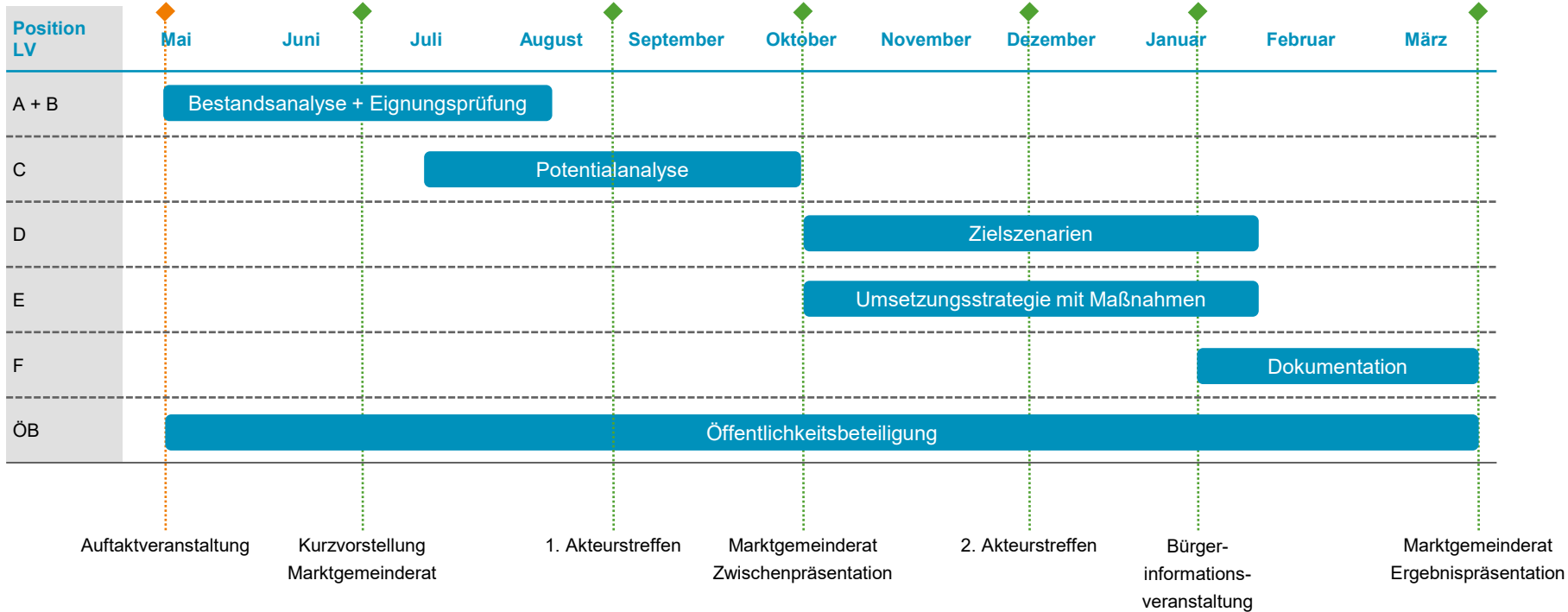
Verständnis/Transparenz
schaffen

Fachlicher Austausch

Synergien vor Ort nutzen

teilgebietsscharfe Planung für
effiziente und nachhaltige
Wärmeversorgung

Vorschlag Zeitplan



Projektablauf

Vorgehen für Eignungsprüfung für mögliche Wärmenetze

Identifikation von relevanten Teilgebieten für leitungsgebundene / zentrale Wärmeversorgung (mindestens 17 Gebäude):

Hohe Wärmedichten

- dichte Bebauungsgebiete
- Ankerkunden

Vorhandene Infrastruktur

- Gasnetz
- Wärmenetz



Lose EFH Bebauung mit großen Abständen



Dichte EFH Bebauung

Bestandsanalyse – gute Basis schaffen

Automatisierte Datenerhebung

- Schornsteinfegerdaten
- Geodaten (LoD, ALKIS, etc.)
- Zensus-Daten

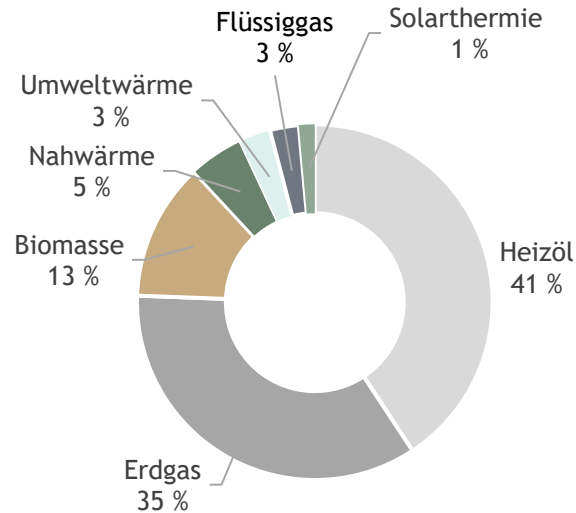
Individuelle Datenerhebung

- Energieversorgerdaten
- Netzbetreiberdaten
- Betriebsbefragungen
- ...

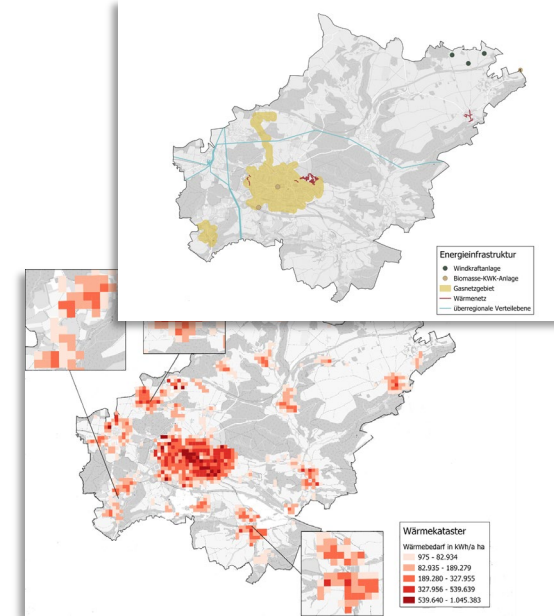
Bestehende Konzepte

- Energienutzungspläne
- Machbarkeitsstudien
- ...

Bilanzieren



Darstellen



Referenzauszug: Kommunale Wärmeplanung Altdorf b. Nürnberg

Potenzialanalyse - strukturiert Potenziale erkennen

Erneuerbare Energien und Effizienzpotenziale



Solarthermie
PV-Anlagen



Umweltwärme



Biomasse



Windpotenzial



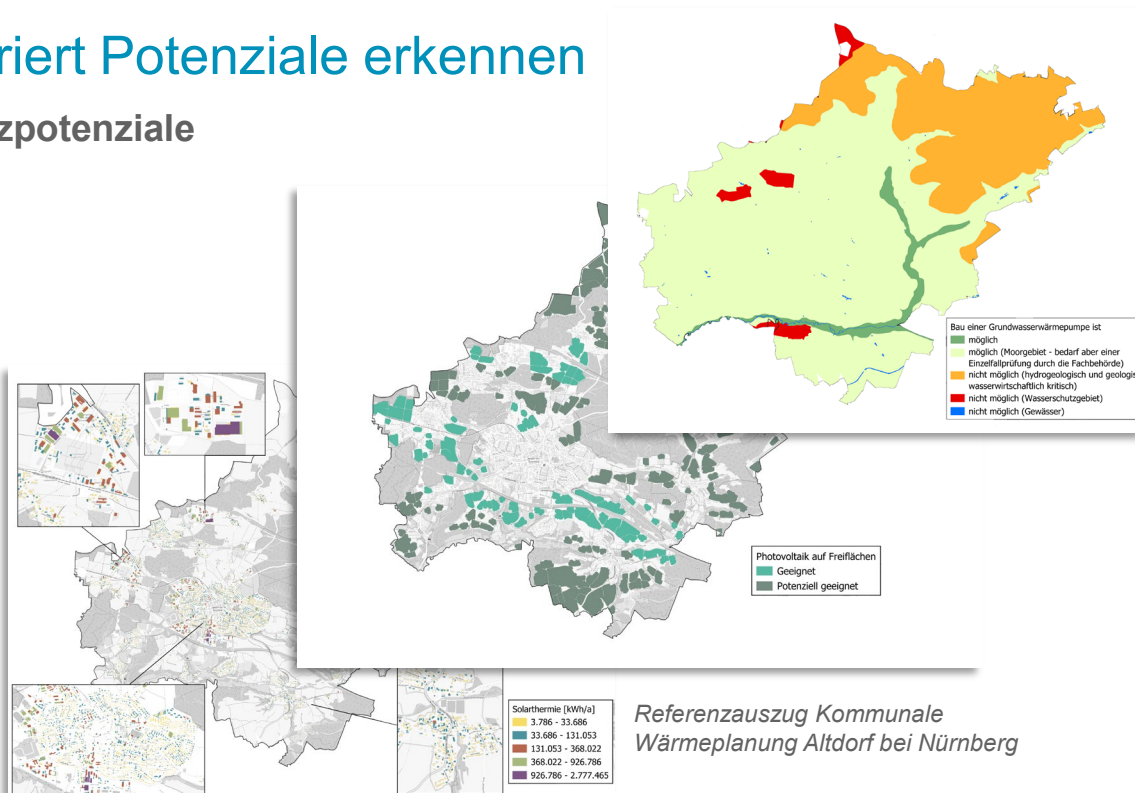
Unvermeidbare Abwärme



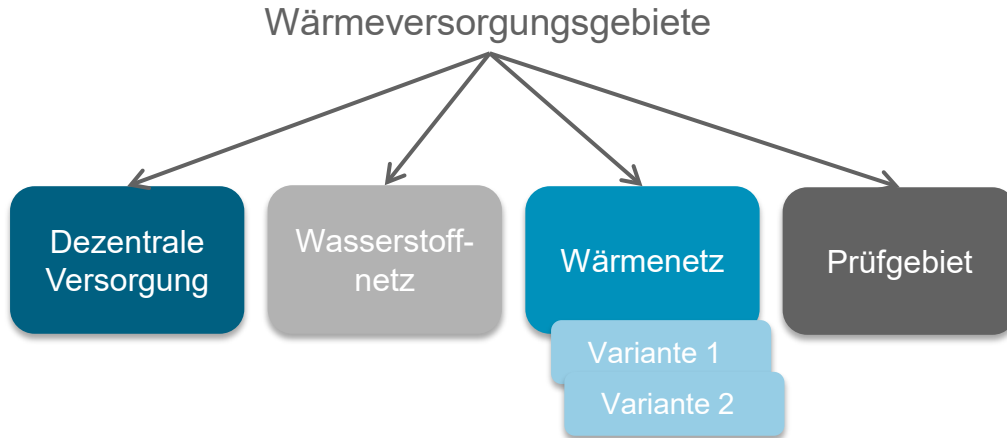
Wasserstoff



Sanierung



1 Einteilung in Wärmeversorgungsgebiete



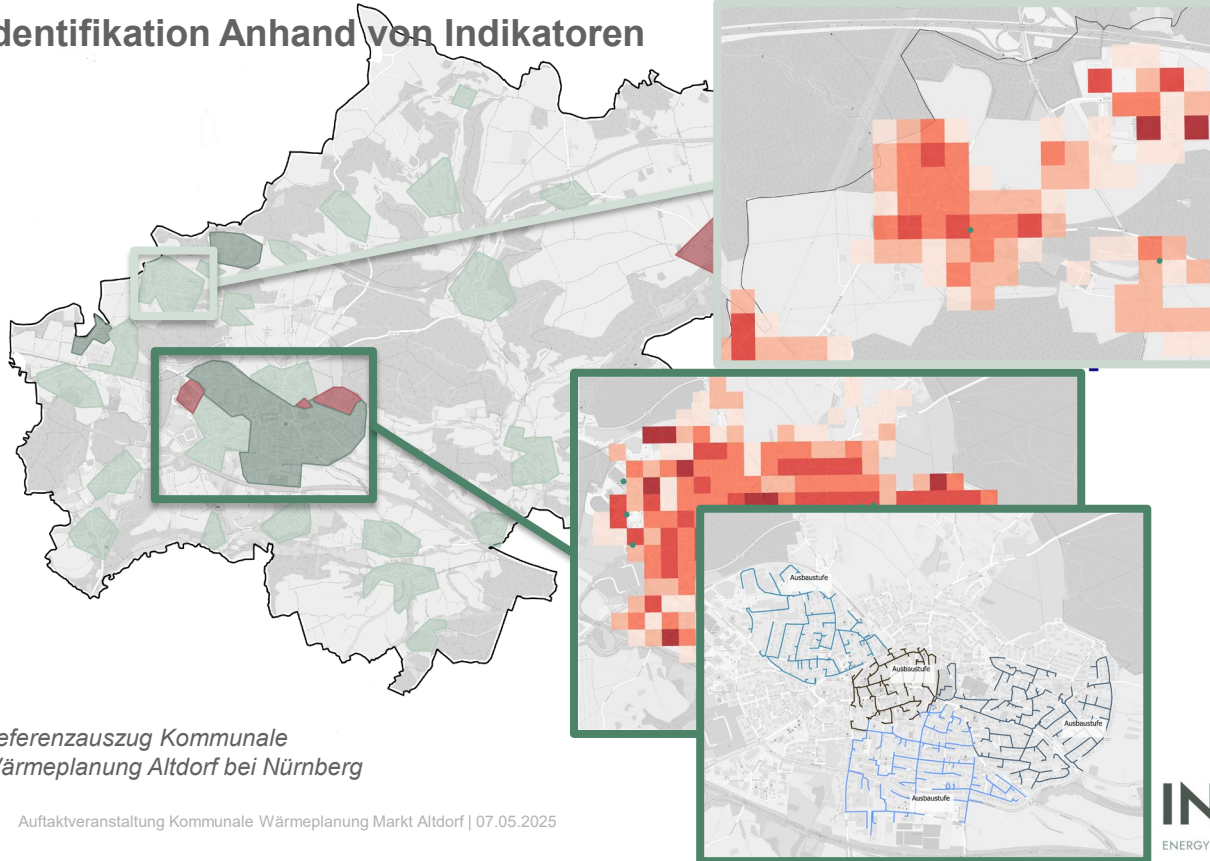
2 Maßnahmenentwicklung

- Sammlung
- Priorisierung
- Ausarbeitung

[illegible]

Zielszenario - Wärmeversorgungsgebiete definieren

Identifikation Anhand von Indikatoren



Referenzauszug Kommunale
Wärmeplanung Altdorf bei Nürnberg

Gebiet Y

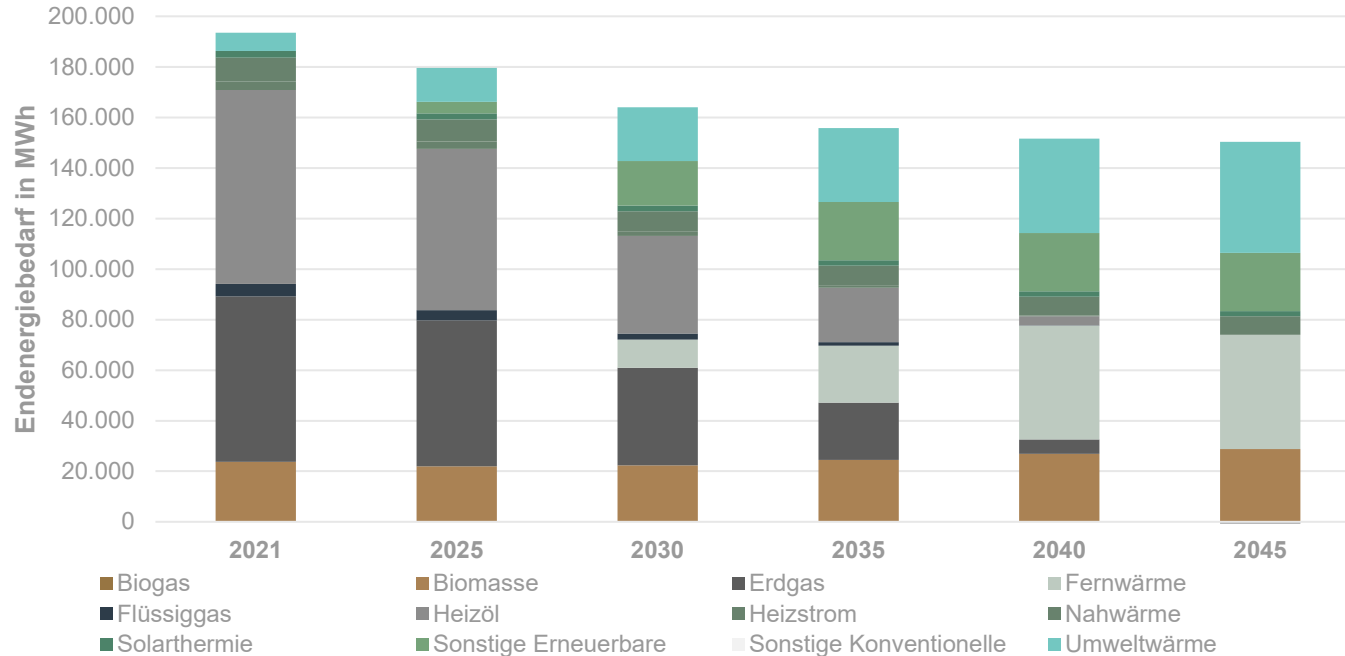
- Ø Baualter:
- Vorrangige Nutzungsart:
- Ø Wärmebedarf:
- Energieträger:

Gebiet X

- Ø Baualter:
- Vorrangige Nutzung:
- Ø Wärmebedarf:
- Energieträger:

Entwicklung von Zielszenarien

Szenarienentwicklung



Erste Schritte

Erste Schritte



Erarbeitung der Projektstruktur



Organisation Austauschrunden



Identifikation notwendiger Akteure



Beginn der Datensammlung für Bestandsanalyse



Danke für die Aufmerksamkeit!